

dennoch,“ fügte er hinzu: „seht da, die Vögel fressen das Korn, welches der Sturm hätte zerstreuen sollen.“ — „Kann man denn aber kein Zaubermittel gegen Vögel anwenden?“ — „Wißt Ihr nicht, daß man sie nur mit den Waffen vernichten kann, die Gott zu dem Zweck selbst übersandt hat?“ — „Wie so?“ — „Adam beklagte sich einst bei Gott, daß die Früchte des Feldes von den Vögeln gefressen würden. Da erschien der Engel Gabriel, reichte ihm Bogen und Pfeile mit den Worten: „Bediene dich dieser Waffe, sie ist die Kraft Gottes!“ darum vermag die Zauberei gegen die Vögel Nichts, und sie sind eine Geißel des Himmels geblieben.“

Die Menge der bebauten Felder hat sich seit einigen Jahren am Saume der Wüste außerordentlich vermehrt, und diesen Zuwachs an Bodencultur verdankt man den aus Aegypten geflüchteten Fellahs, deren Zahl sich mit jedem Jahre vergrößert, ob auch der Vicekönig die Gränze sorgfältig bewachen läßt.

Die Liebe, welche diese armen Fellahs zu ihrem Vaterlande hegten, bildete einen rührenden Contrast durch das Elend und die Segnungen, die sie zum Himmel sandten, daß ihnen ein solches Daseyn gewährt wäre. Sobald sie uns von ferne sahen, eilten sie herbei, um nach Neuigkeiten aus Aegypten sich zu erkundigen, und so groß ist die Gewalt der Gewohnheit, daß ihre erste Frage stets den Wasserstand des Nils betraf.

Sinter einem Hügel erblickten wir Khan Juräs, den ersten Flecken Syriens, mit einer schönen von Dattelpalmen und Sycomoren umgebenen Moschee, mit Feldern voll Olivenbäumen und Gärten, welche Nopalhecken umringten. Dieser Ort war beim syrischen Feldzuge der Schauplatz einer glänzenden Waffenthat. Als 1799 Kleber und die ersten Divisionen des Heers in der Wüste sich verirrt hatten, gerieth Bonaparte, welcher jene in Khan Juräs anzutreffen hoffte, mit einer kleinen Guidenabtheilung plötzlich unter einen zahlreichen Mameluckenhaufen, welcher den Ort besetzt hielt. Ungeachtet der geringen Anzahl der Seinen trug der Sieger der Pyramiden kein Bedenken, den Feind mit Nachdruck anzugreifen, und dieß kühne Manöver ward mit dem vollkommensten Erfolg gekrönt. Die Mamelucken eingeschüchtert, glaubten, das ganze Heer folge der Abtheilung, und flohen in Unordnung nach dem Lager von Dschezzar. Bonaparte brachte die Nacht in Khan Juräs zu, wo die übrigen Truppen ihn erst am nächsten Morgen erreichten.

Am 26. erreichten wir Gaza, nach einem vierstündigen Marsch durch Felder, deren Anbau stets sorgfältiger ward, je mehr wir uns der Stadt näherten. Die dem Ackerbau der Gegend schädlichste Schmarotzerpflanze ist die Meerzwiebel. Wir sahen an jedem Felde Haufen von den Ballen dieser Pflanze, welche die Bauern herausgerissen hatten, aber dennoch waren alle Felder damit gefüllt.

Gaza liegt auf einem niedrigen Hügel, dessen Abhang mit zahlreichen Gärten bedeckt ist. Westlich steht man auf einer Erhöhung die Trümmer einer Capelle, die an dem Orte gebaut seyn soll, wohin Simson einst die Thore der Stadt trug. Zwischen Gaza und dem Meere liegt eine wohl bebaut und mit Olivenbäumen